

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

**A m t s b l a t t**  
des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 1.

Dienstag, den 3. Januar

1865.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den Preis von 7½ Ngr. vierteljährlich. Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden.  
**Die Expedition.**

**Bekanntmachung.** Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde in hiesiger Stadt fordern wir zu gehöriger Versteuerung der letztern mit dem Bemerkten hierdurch auf, daß gegen Diejenigen, welche bis zum 30. Januar 1865 die festgesetzte Steuer nicht erlegt und gültige Zeichen nicht gelöst haben, mit der Strafe der Hinterziehung verfahren werden wird. Die für das Jahr 1865 gültigen Steuerzeichen bestehen aus gelbem Blech, sind viereckig, mit einer aufgeschlagenen Nummer, dem Stadtwappen und der Jahreszahl bezeichnet und sind gegen Erlegung des Steuerbetrags nebst 1 Ngr. Kostenpreis pro Stück vom Armendienere Voigt zu entnehmen. Gleichzeitig wird angeordnet, die Steuerzeichen an den Halsbändern der Hunde in leicht erkennbarer Weise zu befestigen, und darauf hingewiesen, daß die Besitzer von Hunden, sobald letztere ohne Steuerzeichen betroffen werden, mit einer Geldbuße bis zu 1 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe werden belegt werden.  
Der Stadtrath.  
Herklog.

## Am Neujahrsmorgen 1865.

An des Jahres erstem Morgen  
Bitt' ich Gott, mich zu versorgen,  
Wie er's that im alten Jahr.  
Al' die Meinen woll' er schirmen  
Vor des Lebens rauhen Stürmen,  
Die uns brohen immerdar.

Alles Uebel woll' er wenden,  
Denn es steht in seinen Händen,  
Bittet ihn, er hilft euch gern!  
Jeder kann ihm fröhlich trauen,  
Seine Hoffnung auf ihn bauen;  
Denn er ist von Keinem fern.

Bangt Euch vor der Zukunft Tagen,  
Dürft Ihr's nur dem Herren klagen,  
Süßen Trost hat er bereit.  
Wer auf ihn beständig schauet,  
Seiner Vaterleitung trauet,  
Der ist glücklich jederzeit.

Drum soll er zu allen Zeiten  
Hüter sein, uns führen, leiten;  
Denn es kann's kein Bess'rer sein.  
Niemand kann uns so behüten  
Vor des Bösen Macht und Wüthen,  
Als Jehovah, er allein.

Blick' auf uns, du Gnadensonne,  
Urquell aller Freud' und Wonne,  
Zieh' uns an dein Vaterherz!  
Dann sind sicher wir geborgen  
Vor der Erde Noth und Sorgen,  
Unser Blick schaut himmelwärts.

J. G.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Se. Majestät der König haben dem Commandanten der II. Infanterie-Division, Generalleutnant von Hake, das Annehmen und

Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des Königl. bayrischen Verdienstordens vom heiligen Michael gestattet. — Das Befinden Ihrer k. k. Hoheit der verwitweten Frau Großherzogin Marie von Toskana auf Schloß Brandeis neigt sich immer mehr der Besserung zu.

**Preußen.** Dem Malzextract-Brauereibesitzer Hoflieferanten Herrn Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, ist vom Kaiser von Oesterreich in persönlicher Audienz das Goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen worden.

**Oesterreich.** Die sämtlichen Ausrüstungsgegenstände, welche in den letzten Tagen von den Sicherheitsbehörden im Eisenbahnmagazine der Station Lemberg confiscirt worden sind, wurden auf Anordnung des Polizeiministeriums an die Adressaten verabsolgt, weil die eingeleiteten Recherchen ergaben, daß sämtliche Armaturen für Rechnung der moldauschen Regierung in Versandt gebracht wurden.

**Schweiz.** Am 30. December sprachen die Genfer Geschwornen nach einer Berathung von fünf Viertelstunden alle wegen der Genfer Unruhen Angeklagte von sämtlichen Anklagepunkten frei. Die Verkündung des Urtheils wurde von den Tribünen mit dem Rufe: Bravo, es lebe die Eidgenossenschaft! aufgenommen, worauf dieselben auf Anordnung des Präsidenten geräumt wurden. Die Verhandlungen wurden ohne Schlußrede des Präsidenten beendet. Die Bertheidiger haben auf ihr Honorar, die Angeklagten auf die Entschädigung verzichtet. Die Eidgenossenschaft trägt die Proceßkosten. In Genf ist Alles ruhig.

**Italien.** Dem Bernehmen nach wird in Kur-